Das Buch:

Wie passen schlechtes Sehen und sich dabei gut fühlen zusammen?
Häufig wird der Verlust des Sehvermögens als das Schlimmste angesehen, was einem Menschen passieren kann. Dabei gibt es vielfältige Möglichkeiten, trotz eines zunehmenden Sehverlustes das vorhandene Sehvermögen zu nutzen. Es bedarf jedoch einiger Motivation und Unterstützung, um aus diesem Trauma heraus weiterhin aktiv am Leben teilzuhaben.

Krister Inde, M. Sc. und Sehbehindertenpädagoge aus Schweden, hat seine Erfahrungen des Sehverlustes und die daraus resultierenden Gefühle, Ängste, Chancen und Schwierigkeiten in seinem Buch „See bad feel good" zusammengefasst.
Er spricht darin den Leser auf sehr persönliche Weise an und fordert ihn in seiner behutsamen aber auch kämpferischen Art auf, das Leben mit all seinen Herausforderungen anzunehmen und alles nur Mögliche zu versuchen, um wieder ein lebenswertes Leben führen zu können. Vertrauensvoll tritt er in einem Dialog mit dem Leser, erzählt ihm seine Geschichte und regt ihn gleichzeitig zur Selbstreflexion an, egal ob dieser selbst eine Sehschädigung hat oder nicht.

Durch die Kooperation zwischen dem Bund zur Förderung Sehbehinderter e. V. (BFS) und der Wissenschaftlichen Vereinigung für Augenoptik und Optometrie e.V. (WVAO) erscheint dieses Buch erstmals auch in deutscher Sprache in Großdruck mit beigefügter Audioversion zum Selbstkostenpreis von 5 Euro.

Bezugsadresse:
BFS e. V.
Perleberger Str. 22, 41564 Kaarst
Tel.: 0 21 31 / 60 68 63, www.bfs-ev.de

Der Autor:

Krister Inde, M. Sc., Karlstad, Schweden, arbeitete nach seinem Masterabschluss an der Universität von Uppsala und Stockholm als Sehbehindertenpädagoge. Sein erstes Buch „Low Vision Training" erschien 1975. Im Jahre 1979 entwickelte er ein Modell für die Struktur der Low Vision Kliniken in Schweden. In letzter Zeit hat er zahlreiche Projekte an den Universitäten von Lund (SEE More) und Kalmar (SEEnior) koordiniert. Das Buch „See bad feel good" schrieb er 2003. Es wurde bereits in mehrere Sprachen übersetzt.

Weitere Veröffentlichungen:
Kindliches Sehen (Barns Syn),
Das Kleine Buch über das Sehen
(Den lilla boken om Synen)
Rabbit und Blixten (ein Kinderbuch)

Die Veranstaltung:

Am Dienstag, den 13. Oktober 2009, findet von 17.00–20.00 Uhr im ABSV Berlin eine Buchvorstellung statt.

Krister Inde wird Auszüge aus der deutschen Übersetzung seines Buches „See bad feel good" vorstellen. Gleichzeitig steht er als Diskussionspartner für Fragen der Zuhörer zur Verfügung.

Diese Veranstaltung soll Menschen mit Sehschädigungen, deren Angehörige und Fachleute auf dem Gebiet der Rehabilitation zusammen bringen, zum Austausch anregen und gleichzeitig Möglichkeiten aufzeigen, gemeinsamen unbekannte Wege zu gehen.

Im Foyer des Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV) zeigen verschiedene Verbände, Organisationen und Institutionen, welche Angebote und Rehabilitationsmöglichkeiten für Menschen mit Sehschädigung verfügbar sind und stellen ihre Aktivitäten vor. Ansprechpartner stehen für Auskünfte zur Verfügung.

Wir laden Sie ein, Möglichkeiten und Wege kennenzulernen, trotz des Sehverlustes dem Leben gegenüber positiv eingestellt zu sein und vorhandenes Sehvermögen zu nutzen und zu fördern.

Die Woche des Sehens findet in diesem Jahr unter dem Motto „Wenn die Augen schwächer werden" statt. Mit vielfältigen Aktionen macht sie bundesweit auf die Bedeutung guten Sehvermögens, die Ursachen vermeidbarer Blindheit sowie die Situation blinder und sehbehinderter Menschen aufmerksam.

Weitere Informationen zur Woche des Sehens sind auf der Homepage www.woche-des-sehens.de abrufbar.

Jutta Saßenrath - Speyer Weg 4 - 40229 Düsseldorf - Telefon 0211/97171399